

Igel gefunden - und jetzt?



Zum Glück gibt es sie noch, diese Wildtiere. Manchmal läuft uns so ein kleiner knopffüßiger stacheliger Geselle über den Weg. Nicht jedes Tier in unserer Nähe braucht aber unsere Hilfe - einfach mal beobachten.

Auf der Internetseite pro-igel.de findet jeder eine Menge hilfreiche Infos.

Hier eine kleine Auswahl:

<u>Der Igel</u>	in der Natur belassen	Tierarzt o. Igelstation
läuft in der Dämmerung herum	ja	
schmatzt	ja	
kommt regelmäßig zum Katzennapf	ja (ruhig mitfüttern)	
hustet o. hat Schnupfen		ja
blutet o. hat andere Verletzungen		ja
irrt tagsüber umher		ja
Säuglinge ohne Mutter <= erst beobachten (Mutter ist auf Futtersuche, geht u. kommt in der Dämmerung zurück)		ja
ist im September / Mitte Oktober klein aber mobil unterwegs	ja	
ist klein und noch bei Temperaturen unter 5°C unterwegs		ja
hat auffällig wenig Stacheln		ja
wiegt > 600 g ohne Auffälligkeiten	ja	

Was kann jeder für unsere stacheligen Gesellen tun?

- **KEINE Insektengifte versprühen!!** - Igel brauchen die Insekten als Nahrung.
- Oja der berühmte Apfel ... - fressen die Igel nur an, um an den Wurm zu kommen.
- **KEINE Milch** -- Bitte nur Wasser reichen.
- Den Maschendrahtzaun nicht bis zum Boden spannen - Sie bleiben mit den Stacheln hängen! Alternativ 1 o. 2 Durchgänge mind. 10 cm x 10 cm schaffen.
- Tja die **Rasenroboter - unbedingt in der Dämmerung & Nachts schlafen schicken!!**
- Ausstiegshilfen im Gartenteich o. Pool anbringen.
- Für das Winterquartier in einer geschützten Gartenecke etwas Reisig und darüber reichlich Laub aufschichten.





Besser noch ein Schlafhäuschen bauen, daß auch vor intensivem Niederschlag & Feinden schützt. Dieses ebenfalls mit reichlich Laub bedecken und für den Anfang etwas trockenes Moos hineinlegen. Bei pro-igel.de wird alles bestens in der Bauanleitung erklärt. Im Rest des Jahres dient es als Futterhäuschen für die Igel und Nachbars Katze schaut zu.

- Im Herbst/Frühjahr **kein Reisig/Laub verbrennen ohne dieses kurz vorher umzuschichten** - Igel- o. Natterquartier?

Igelstationen sind häufig private ehrenamtliche Pflegestellen. Schnell ist hier die Kapazitätsgrenze erreicht. Jeder kann aber etwas tun. Manchmal können die nunmehr gesunden aber zu kleinen Igel nicht mehr vor dem Winter in die Freiheit entlassen werden und hier werden betreute Winterquartiere benötigt. Mit dem Fundigel zum Tierarzt o. Igelstation und mit den individuellen Pflegehinweisen zurück ins Pflegequartier.

Wer hat Lust mitzuhelfen? Was wird für ein Überwinterungsquartier gebraucht?

- Freude und etwas Zeit am Abend.
- Kontakt zu einem Tierarzt (mit Igelkenntnissen) o. Igelstation.
- Einen Platz im unbeheizten Schuppen, **ca. 2 qm** (Keller sind zu warm).

Diese Fläche muß mindestens 50 cm hoch umzäunt werden, denn Igel sind gute Kletterer. Im Carport eine komplette Umzäunung gegen Fuchs & Co.

- Ein Schlafhäuschen wie oben beschrieben (gekauft oder selbst gebaut).
- Reichlich Zeitungspapier zum täglichen Hygienewechsel in der Igelunterkunft.
- hilfreiche Tipps u. fundierte Kenntnisse findet man auf der Internetseite pro-igel.de



- Immer Wasser hinstellen
- Die Fütterung wird auf jeden Igel individuell zugeschnitten (z.B. Katzennaßfutter [**> 60% Fleischanteil !!**], **Rindshack + Ei** o. **Hühnerfleisch** <= alles ungewürzt u. durchgegart).
- **keine Rohware!** kein "Igeltrockenfutter"!
- Mästen vermeiden - Jungigel sollten nicht mehr als 10g/Tag zunehmen.

- Die Bereitschaft, den Igel im Frühjahr auszuwildern!!
Sie sind keine Haustiere!!
Wir helfen den Wildtieren nur zeitweise beim Überleben.

Gemeinsam oder individuell - wir tun es...

Mit stachlig-fröhlichen Grüßen

